

Der Übergang von der KITA in die Grundschule ist ein erster entscheidender Übergang.

Die beiden Systeme der Kita und der Schule sind im Alltag sehr verschieden. Für das Kind und die Familien ändern sich der Alltag, die Bedürfnisse und Anforderungen. Es müssen viele Dinge bedacht und besprochen werden, damit dieser Übergang für das Kind und die Familien gut verläuft.

Es braucht also eine enge Kooperationsmöglichkeit aller Beteiligten, damit das Kind angstfrei und sicher im Schulsystem starten kann.

Das Projekt „kleine Schritte für kleine Füße“ bringt Eltern, Erzieher:innen und Schulleitungen zusammen und unterstützt den Austausch mit der medizinischen Kompetenz und Expertise der Schulärzt:innen. So können mögliche Stolpersteine betrachtet und eine gemeinsame Unterstützung des Kindes besprochen und eingeleitet werden.

Weiterhin können Besonderheiten, die im alltäglichen Umgang mit dem Kind wichtig sind, vermerkt werden und somit die gemeinsame Arbeit von Kind und zukünftiger Klassenleitung erleichtern.

Für die Kinder ist das Projekt eine Erleichterung, da sie sich bei der Untersuchung in der gewohnten Umgebung der Kita in der Regel entspannter zeigen als bei der kurzen Kennenlernsequenz in der ungewohnten Schule oder der Untersuchung im Amt, gerade für aufgeregte oder schüchterne Kinder ist dies ein großer Gewinn.

Simone Löwer und Thomas Feiten, Feldbergschule